

Gesundheit:

Spitäler für die Ärmsten



mission 21

evangelisches missionswerk basel

Wo Gesundheit nicht selbstverständlich ist.

Zahlreiche Menschen in ländlichen Regionen haben keinen Zugang zu medizinischer Versorgung, weil der Staat das Gesundheitssystem vernachlässigt. Die Spitäler sind weit entfernt, in Notfällen kommt Hilfe oft zu spät.



Mission 21 setzt alles daran, die Gesundheitsversorgung auf dem Land zu verbessern. Damit ein an Malaria erkranktes Kind behandelt wird und nicht daran stirbt.

Für viele Menschen in rund zwölf Projekten in Kamerun, DR Kongo, Tansania, Nigeria, Südsudan, Ghana, Indonesien und Malaysia stellen Mission 21 und ihre Partner als Einzige die medizinische Versorgung sicher.

Das macht Mission 21 konkret:

- Wir bauen und betreiben Spitäler und Gesundheitszentren.
- Wir stellen Medikamente und medizinische Geräte zur Verfügung.
- Wir behandeln akute Notfälle und chronische Krankheiten.
- Wir klären über Hygiene und HIV/Aids auf.

Aus der Weltgesundheitsstatistik 2016 der Weltgesundheitsorganisation WHO:

- Jede zweite Minute stirbt eine Frau aufgrund von Komplikationen bei Schwangerschaft und Geburt.
- Alle fünf Sekunden stirbt ein Kleinkind, weil die medizinische Versorgung fehlt.
- Jede Minute stecken sich vier Menschen neu mit HIV und 18 Personen mit Tuberkulose an.
- Pro Sekunde infizieren sich sieben Menschen neu mit Malaria.



Mit Ihrer Hilfe können wir die hohe Mütter- und Kindersterblichkeit reduzieren, schwere Krankheiten wie HIV/Aids und Malaria bekämpfen und unnötige Todesfälle verhindern.

«Ihre Spende rettet Leben.»

Gesundheit ist ein Menschenrecht. Jede Spende hilft, die Lebensbedingungen benachteiligter Menschen zu verbessern. Ermöglichen Sie einem Kind eine Zukunft und schenken Sie Leben.

Danke für Ihre Unterstützung!





«Wir erleben leider immer wieder, dass Frauen und Kinder bei der Geburt sterben, weil es an Spitälern fehlt. Deshalb sind wir sehr motiviert, Gesundheitszentren aufzubauen – aus Liebe zu den Menschen.»

Alfred Mbuta, Partner von Mission 21 in der DR Kongo

Das bewirkt Ihre Spende – drei Beispiele:

Mit 30 Franken ermöglichen Sie einem Spital in Tansania acht Moskitonetze zum Schutz vor Malaria.

Mit 70 Franken schenken Sie einem Spital in der DR Kongo 20 Verbandsscheren.

Mit 120 Franken kann das Spital Manyemen in Kamerun sechs ambulante Malaria-Behandlungen durchführen.



Mission 21
Missionsstrasse 21, CH-4009 Basel
Tel. +41 (0)61 260 21 20
info@mission-21.org, www.mission-21.org
IBAN CH58 0900 0000 4072 6233 2

